



Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG

Staatliches Weinbauinstitut · Merzhauser Str. 119 · 79100 Freiburg

Datum 20.06.2015

Name Arne Böddingmeier

Durchwahl 0761-40165-24

E-Mail Arne.boeddingmeier@wbi.bwl.de

Umfrage zur Esca Krankheit

Sehr geehrte Winzerinnen und Winzer,

in den letzten Jahren hat sich die Esca-Krankheit zu einem immer größeren Problem im deutschen Weinbau entwickelt. Diese Erkrankung der Rebe, ausgelöst durch holzbesiedelnde Pilze, zeigt zwei typische Verlaufsformen.

Man kennt den chronischen Krankheitsverlauf, der sich durch chlorotische (hellgrün bis gelb), später nekrotische (abgestorbene) Stellen auf den Blättern, vor allem zwischen den Blattadern bzw. an den Blatträndern (sog. Tigerstreifen) zeigt (Abbildung **A**). Weiter Symptome dieses Krankheitsverlaufs sind vertrocknete Beeren, ähnlich denen der Lederbeeren bei *Peronospora* (Abbildung **B**), oder auffällige braune, später schwarze Flecken auf der Beerenhaut, sogenannte „*black measles*“ (Abbildung **C**). Diese Verlaufsform der Esca Krankheit tritt nicht zwingend jedes Jahr an denselben Rebstöcken auf. Darüber hinaus kennt man den akuten (apoplektischen) Krankheitsverlauf. Bei dieser Verlaufsform sterben Triebe und ganze Reben innerhalb weniger Tage, ohne jedoch Blätter oder Beeren abzuwerfen (Abbildung **D**). Die Fragen beigefügten Fragebogens, sofern nicht ausdrücklich formuliert, beziehen sich auf beide Krankheitsverläufe beziehungsweise deren Symptome.

Bis jetzt fehlt nicht nur eine effektive Bekämpfungsstrategie gegen die Esca-Krankheit. Das Wissen über die Infektionswege, den Krankheitsverlauf, und vor allem aber die Ausbreitung und Schwere des Befalls über regionale Grenzen hinaus ist bis jetzt nur sehr begrenzt. Aus diesem Grund sind wir besonders auf Ihre Mithilfe aus der Praxis angewiesen.

Der Fragebogen ist für uns ein wichtiges Werkzeug, um die Verbreitung der Esca-Krankheit einzuschätzen und dabei die regionale Situation zu erfassen. Aus diesem



Grund arbeiten wir bereits bundesweit mit Weinbaubetrieben, der Weinbauberatung und europaweit mit Forscherteams eng zusammen.

Sie können den Fragebogen ausfüllen und ihn uns anonym zusenden:

Staatliches Weinbauinstitut
Abteilung Biologie
Referat Phytopathologie z.H. Arne Böddingmeier
Merzhauser Str.119
79100 Freiburg
Telefax: 0761 /40165-70
E-Mail: arne.boeddingmeier@wbi.bwl.de

Diese Umfrage soll nicht nur einmalig die Situation der vergangen Vegetationsperiode wiedergeben, sondern in Zukunft auch als Grundlage einer regelmäßigen Erhebung über mehrere Jahre dienen. Deshalb möchten wir mit ausgewählten Winzerinnen und Winzer gerne auch langfristig zusammen arbeiten und die Situation über mehrere Jahre detailliert zu erfassen.

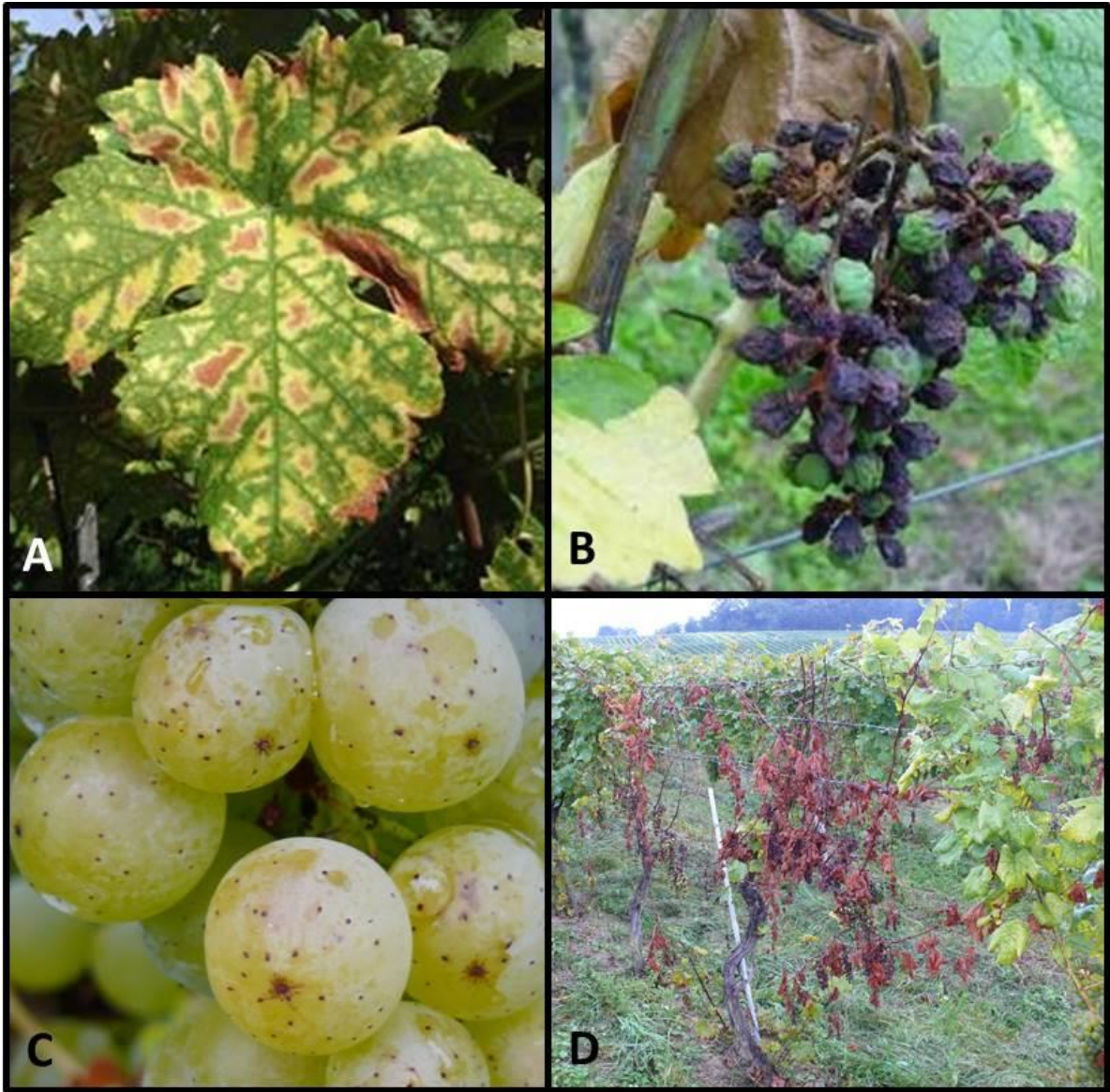
Aus diesem Grund besteht neben der anonymen Erfassung der Daten die Möglichkeit, Ihre Anschrift anzugeben, damit wir Sie gegebenenfalls ansprechen und gemeinsam ein weiteres Vorgehen erarbeiten können. Unter allen Teilnehmern die Ihre Anschrift angeben verlosen wir zwei Gutscheine im Wert von je 60 € für ein Sensorik Seminar im Weinbauinstitut (nähere Informationen und Termine finden Sie unter: <http://www.wbi-bw.de/pb/Lde/Startseite/Termine+und+Veranstaltungen>).

Alle Daten und Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement. Selbstverständlich werden wir Sie sowohl über die Ergebnisse dieser Umfrage als auch über weitere Aspekte unsere Forschung zur Esca-Krankheit zeitnah auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen

Arne Böddingmeier
Abteilung der Phytopathologie des WBI Freiburg



Abbildungen: WBI Freiburg



Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG

Betrieb: _____

Ansprechpartner: _____

E-Mailadresse: _____

Umfrage zur Esca Krankheit

- 1) In welchem Anbaugebiet befinden sich Ihre Ertragsanlagen? (Bsp. Markgräflerland, Kraichgau, ...)

- 2) Welche Bewirtschaftungsform wenden Sie in Ihren Ertragsanlagen an?

- Konventionell
 Ökologisch (seit _____ Jahr)
 Biodynamisch (seit _____ Jahr)

- 3) Wie groß ist Ihre Bewirtschaftungsfläche? (Angabe bitte in ha)

_____ ha

- 4) Haben Sie in der **Vegetationsperiode 2014 oder in den vergangenen Jahren** in Ihren Ertragsanlagen Esca-Symptome beobachtet?

- Ja Nein

- 5) In welchem Jahr konnten Sie die **zum ersten Mal** eindeutig Esca-Symptome in Ihren Ertragsanlagen finden?

_____ (bitte das Jahr angeben)



6) Hat sich die Anzahl symptomtragender Pflanzen in Ihren Ertragsanlagen seit dem ersten Auftreten von Esca-Symptome verändert?

- Stark zugenommen
- Leicht zugenommen
- Es ist keine Zu- oder Abnahme festzustellen
- Abgenommen
- Keine Angaben

7) Wie viele Ihrer Pflanzen zeigten in der **Vegetationsperiode 2014** Esca-Symptome? (Angaben bitte in Prozent schätzen; sollten Sie ein Symptom nicht gefunden haben, bitte 0% eintragen)

_____ % Blattsymptome (Tigerstreifen)

_____ % Beerensymptome (vertrocknete Beeren **und** black measles)

_____ % Abgestorbene Triebe/ Reben

8) Konnten Sie bei bestimmten Rebsorten auffällig viele Esca-Symptome feststellen? (Mehrfachnennung möglich)

- Keine Sortenunterschiede
- Weißweinsorten
- Rotweinsorten
- Frühreife Sorten
- Spätreife Sorten
- Bei bestimmten Sorten:

- Keine Unterschiede zwischen den Sorten
- Keine Angaben

9) Konnten Sie in bestimmten Anlagen auffällig viele Esca-Symptome finden?

Sorte: _____

Pflanzjahr: _____

Erziehungsform: _____

Sorte: _____

Pflanzjahr: _____

Erziehungsform: _____

Sorte: _____

Pflanzjahr: _____

Erziehungsform: _____

10) Befinden sich in Ihrer Gemarkung gerodete und gelagerte Reben (Totholz)?

Ja

Nein

11) Welche Bekämpfungsstrategien/ Präventionsmaßnahmen wenden Sie an?
(Mehrfachnennung möglich)

Rückschnitt symptomatischer Triebe, **Neuaufbau der Triebe**

Rückschnitt bis über Veredlungsstelle, **Neuaufbau der Rebe**

Entfernen symptomatischer Reben **mit** Neupflanzung

Entfernen symptomatischer Reben **ohne** Neupflanzung

Künstliche Bewässerung

Spezielle Düngung

_____ (Name des Düngemittels)

Fungizid

_____ (Name des Fungizids)

Wundverschluss

Keine Maßnahmen

Sonstige

12) Haben Sie in Ihren eigenen Ertragsanlagen die Erfahrung gemacht, dass diese Möglichkeiten helfen? (bitte nur Angaben zu Verfahren, die Sie selbst anwenden/ angewendet haben)

Rückschnitt, Neuaufbau der Triebe	<input type="checkbox"/> hilft	<input type="checkbox"/> hilft nicht
Rückschnitt, Neuaufbau der Rebe	<input type="checkbox"/> hilft	<input type="checkbox"/> hilft nicht
Entfernen sympto. Reben mit Neupflanzung	<input type="checkbox"/> hilft	<input type="checkbox"/> hilft nicht
Entfernen sympto. Reben ohne Neupflanzung	<input type="checkbox"/> hilft	<input type="checkbox"/> hilft nicht
Künstliche Bewässerung	<input type="checkbox"/> hilft	<input type="checkbox"/> hilft nicht
Spezielle Düngung	<input type="checkbox"/> hilft	<input type="checkbox"/> hilft nicht
Fungizid	<input type="checkbox"/> hilft	<input type="checkbox"/> hilft nicht
Wundverschluss	<input type="checkbox"/> hilft	<input type="checkbox"/> hilft nicht
Keine speziellen Maßnahmen	<input type="checkbox"/> hilft	<input type="checkbox"/> hilft nicht

13) Konnten Sie auffällig viele Esca-Symptome bei pflanzlichen Stressfaktoren oder Nährstoffmangel feststellen? (Mehrfachnennung möglich)

- Hitze-/ Trockenstress
- Kältestress
- Wassermangel
- Wasserüberschuss
- Stickstoffmangel
- Magnesiummangel
- Saurer Boden
- Basischer Boden
- Nein, es sind keine Zusammenhänge zu erkennen
- Keine Angaben

14) Auf welchem Ausgangsgestein bauen Sie Ihre Reben an? (Mehrfachnennung möglich)

- | | | |
|--|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Löss | <input type="checkbox"/> Mutterboden | <input type="checkbox"/> Umgestaltet |
| <input type="checkbox"/> Granit/ Gneis | <input type="checkbox"/> Mutterboden | <input type="checkbox"/> Umgestaltet |
| <input type="checkbox"/> Vulkan | <input type="checkbox"/> Mutterboden | <input type="checkbox"/> Umgestaltet |
| <input type="checkbox"/> Andere: _____ | | |
| <input type="checkbox"/> Keine Information | | |

